

CDU-Stadtverband Wunstorf



***„Für Wunstorf gemeinsam
entscheiden.“***

- Programm zur Kommunalwahl 2021 in Wunstorf -

Präambel

Wunstorf ist eine der schönsten und attraktivsten Städte in der Region Hannover. Dazu hat auch die **CDU** - nicht zuletzt mit dem langjährigen **CDU**-Bürgermeister Rolf-Axel Eberhardt - einen großen Beitrag geleistet.

Nun geht es darum, unsere Stadt auf die kommenden Jahre dieses Jahrzehnts bestmöglich vorzubereiten. Dafür brauchen wir neue Herangehensweisen und müssen uns auf die gesellschaftlichen Veränderungen einstellen. Neuem gegenüber aufgeschlossen zu sein und Altbewährtes zu erhalten - das ist die Politik, die sich die **CDU** in Wunstorf auf die Fahnen geschrieben hat. Antworten auf die Herausforderungen der Zukunft finden sich nachfolgend in unserem Wahlprogramm für die Wahlperiode 2021 bis 2026.

Unser klares Ziel: Wir wollen Wunstorf und seine Ortsteile weiterentwickeln. Wir wollen Wunstorf und seine Ortsteile noch lebenswerter machen. Das können wir nur gemeinsam erreichen. Daher lautet unser Versprechen: *„Für Wunstorf gemeinsam entscheiden.“*

Bitte unterstützen Sie uns dabei.

Inhaltsverzeichnis

Wohnen und Leben – in Sicherheit	3
Verkehr und Verkehrswende	4
Umwelt-, Natur- und Klimaschutz	5
Feuerwehren	5
Finanzen	6
Kernstadt und Fußgängerzone	6
Wirtschaft	7
Lebens- und lebenswertes Wunstorf	7
Schule	8
Sport	8
Bäderlandschaft	9
Stadtentwicklung und Landwirtschaft	9
Kultur und Tourismus	10
Integration	10
Bürgerbeteiligung	11
Grundsätze zur politischen Zusammenarbeit	11

Wohnen und Leben – in Sicherheit

Wohnen wird immer mehr zur gesellschaftlichen Schlüsselfrage. Wunstorf ist durch Naturschutzgebiete, die Autobahn, die Bahnstrecken, den Fliegerhorst und andere Grenzen definiert. Flächen stehen daher nur begrenzt zur Verfügung. Die Nachfrage nach Flächen ist aber hoch. Mit dieser Herausforderung müssen wir umgehen und das Miteinander in unserer Stadt bestmöglich organisieren. Dazu gehört auch, dass sich die Menschen in Wunstorf wohl und sicher fühlen.

Die **CDU** möchte daher Folgendes erreichen:

- die vorrangige Bebauung der über 1.000 Baulücken im Stadtgebiet und die damit einhergehende aktive Unterstützung der Stadtverwaltung beim Ansprechen von Eigentümern.
- die maßvolle Ausweisung neuer Baugebiete (z. B. in Wunstorfs Süden Richtung Kolenfeld).
- kleinere maßvoll gestaltete Neubaugebiete in den Ortsteilen (z. B. wie in der Schloßstr. in Bokeloh geschehen und wie in Steinhude geplant).
- Schaffung bedarfsgerechter kleinerer Wohnungen z. B. für Singles und Ältere.
- gleichmäßige Schaffung „sozialer Infrastruktur“. Neubaugebiete sind nur vertretbar, wenn gleichzeitig auch Kinderbetreuungseinrichtungen geschaffen werden.
- Beratung über sicheres Wohnen zu organisieren und zu begleiten.
- vermehrte Streifenfahrten der örtlichen Polizei – insbesondere in der dunklen Jahreszeit.
- Parkdelikte konsequenter zu ahnden und nötigenfalls dafür Personal einzustellen, das sich letztlich selber finanzieren wird.
- illegale Müllentsorgung mit Bußgeldern zu belegen und jeder illegalen Entsorgung konsequent nachzugehen. Unsere Umwelt wird es uns danken.
- bessere Beleuchtung und Kameraüberwachung am Bahnhof – auch und gerade an den Fahrradständern.

Verkehr und Verkehrswende

Die **CDU** ist für ein Verkehrskonzept, das Fußgänger, Bus- und Bahnfahrer, Rad- und Autofahrer gleichermaßen berücksichtigt, mehr Verkehrsfluss, mehr Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer gewährleistet und die E-Mobilität in die Planungen einbezieht.

Die **CDU** setzt sich für Folgendes ein:

- den Bau der Nordumgehung ohne weitere Verzögerung.
- den Bau eines Kreisels als Anbindung der K334/L392 vor bzw. hinter dem Mittellandkanal.
- geeignete Ampelanlagen durch Kreisel zu ersetzen.
- keine zu hohen Aufpflasterungen, die den Verkehrsstrom unnötig bremsen und Emissionen durch Abbremsen und Anfahren erzeugen.
- die Weiterentwicklung und Verknüpfung unseres Radwegenetzes fortzusetzen - insbesondere zwischen den Ortsteilen.
- Digitalisierung von Infosäulen an Bushaltestellen am ZOB und am Rathaus (in beide Richtungen).
- Optimierung der Busanbindungen an die Zugabfahrtszeiten am Wunstorfer Bahnhof. Etablierung einer regelmäßigen Online-Umfrage der Fahrgäste zu dem Thema - insbesondere nach Fahrplanwechsel.
- weitere Optimierung der Schulbusanbindungen der weiterführenden Schulen (Hölty Gymnasium, evangelische IGS) in und an die Ortsteile.
- wo vertretbar, nachts Ampeln abzuschalten.
- die Ampelanlage an der ehemaligen „Sölter-Kreuzung“ muss (wenn nicht schon initiiert) ertüchtigt werden – insbesondere vor dem Hintergrund der Salz-Laugentransporte zum ehemaligen Bergwerk von K+S.
- vermehrte Kontrollen durch Geschwindigkeitsmesstafeln vor Schulen, Kindergärten und Altenpflegeeinrichtungen.
- „Hol- und Bring-Zonen“ vor Grundschulen.
- keine höhengleichen Bahnübergänge (keine Bahnschranken) mehr.
- wo Tunnelbauten nötig sind, für maximale Sicherheit zu sorgen.
- Bau einer Unterführung für Radfahrer und Fußgänger im Luther Weg Richtung Hölty Gymnasium.
- mehr Lärmschutzwände entlang der zahlreichen Bahnstrecken in Wunstorf.
- Einrichtung eines „Radschnellweges“ auf der Hindenburgstraße. Fahrräder sollen gegenüber dem Auto auf dieser Straße bevorzugt werden.
- Unterstützung des „Rundes Tisches“ für Radverkehr.

Umwelt-, Natur- und Klimaschutz

Umwelt-, Natur- und Klimaschutz sind für die **CDU**-Wunstorf von jeher eine Selbstverständlichkeit und eine Verpflichtung gegenüber den nachfolgenden Generationen.

Die **CDU** in Wunstorf steht für:

- Verringerung von Treibhausgasen durch Einsatz erneuerbarer Energien bei Bussen und städtischen Fahrzeugen, die Verbesserung des Verkehrsflusses durch unsere Stadt und Energiesparmaßnahmen in und an öffentl. Gebäuden.
- die Renaturierung von Bach- und Flussläufen (unter Beachtung eines funktionsfähigen Wasserflusses und Hochwasserschutzes) sowie Anpflanzung von Streuobstwiesen.
- Schaffung von vernetzten Biotopen durch Aufforstung und Begrünung.
- Förderung von Blühstreifen entlang der Wirtschaftswege und Felder.
- die Unterstützung der Angelvereine in unserer Stadt, die einen wichtigen Beitrag zum Natur- und Artenschutz leisten. Es sollte keine Angelverbote geben, um die Existenz der Vereine nicht zu gefährden.
- Abschaffung von Baumerhaltungssatzungen, da diese das vorzeitige Fällen von Bäumen vor dem Inkrafttreten fördern können.
- freies Parken für E-Autos (und Hybrid-Autos) im gesamten Stadtgebiet sowie Schaffung von öffentlicher Lade-Infrastruktur für E-Autos (Ladesäulen).
- Unterstützung von Umrüstung im Privaten: Das Klimaschutzmanagement der Stadtverwaltung bietet den örtlichen Handwerksbetrieben an, die Vorteile moderner Technologien aufzuzeigen – z. B. die Nutzung von Wärmepumpentechnologie anstatt fossiler Heizungsanlagen.
- Umrüstung auf erneuerbare Energien in öffentlichen Gebäuden und verstärkter Bau von Solar-Anlagen auf den Dächern öffentlicher und gewerblicher Gebäude sowie Verbesserung der Dämmung.
- Schaffung von Ausgleichsflächen direkt vor Ort – wenn dies nicht möglich ist, in für die Natur wertvollen Bereichen. Z. B. an Flussläufen.

Feuerwehren

Unsere Feuerwehren sind fester Bestandteil der Ortschaften – nicht nur für unsere Sicherheit. Die Förderung des Ehrenamtes und die Nachwuchsarbeit sind vorbildlich. Das muss weiter unterstützt und gefördert werden und endet nicht bei der Beschaffung neuer Fahrzeuge.

Daher fordert die **CDU**:

- die Fortschreibung und Weiterentwicklung des Beschaffungskonzeptes und Sicherstellung einer modernen Ausstattung.
- die Förderung von digitaler Technik zur besseren Einsatzplanung und Verfügbarkeit bei Einsätzen.
- das mobile Arbeiten (bzw. Homeoffice) von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung, die aktive Feuerwehrkameradinnen und Kameraden sind, zu begünstigen.
- den zügigen Neubau abgängiger Feuerwehrgerätehäuser nach Prioritätenliste des Feuerwehr-Stadtkommandos.

Finanzen

Die finanziellen Folgen der Corona-Pandemie werden auch an Wunstorfs Finanzen nicht spurlos vorbeigehen. Dennoch sind solide Finanzen die Grundlage für die Umsetzung der politischen Ziele.

Die **CDU** möchte erreichen:

- dass es in Wunstorf weiterhin einen strukturell ausgeglichenen Haushalt geben muss, um den Handlungsspielraum in den politischen Gremien vor Ort zu haben.
- den Erhalt der kommunalen Infrastruktur zu sichern.
- Schulden zu reduzieren, damit die nachfolgende Generation noch genügend Gestaltungsspielraum hat.
- dass Ausbaustandards im Hoch- und Tiefbau mit Augenmaß gewählt werden, um Kosten zu sparen.
- die Zusammenarbeit mit Nachbarkommunen auszubauen, um Kosten zu senken.
- gleiche Grundsteuer im gesamten Stadtgebiet.

Kernstadt und Fußgängerzone

In der Stadt Wunstorf ist die Innenstadt ein sehr wichtiger Teil der Wirtschaftskraft, der Kultur und des Zusammenlebens. Wir wollen – trotz des Erstarkens des Onlinehandels – eine attraktive und lebendige Innenstadt.

Daher setzt sich die **CDU** dafür ein:

- den bestehenden Nordwallparkplatz durch den Bau eines Parkdecks zu erweitern.
- auf dem Parkplatz des Bauamtes (Stiftsstr. 8) ein Parkdeck zu errichten.
- weitere Fahrradabstellmöglichkeiten zu schaffen.
- dass innenstadtnahe Parkplätze priorisiert für Kundinnen und Kunden der Geschäfte zur Verfügung stehen müssen.
- die Innenstadt barrierefrei auszugestalten.
- den historischen Charakter der Innenstadt zu bewahren.
- die Attraktivität der Südstraße zu steigern.
- den Barneplatz zu einem attraktiven Platz mit großer Aufenthaltsqualität (inkl. Wochenmarkt) zu machen.
- die Erneuerung der „Plattenwege“ in der Barne weiterzuführen.
- den Bürgerpark heller und freundlicher zu gestalten.

Wirtschaft

Die Einnahmen aus der Gewerbesteuer sind wichtig für die Finanzierbarkeit unserer Aufgaben. Daher müssen alle gesunden Betriebe in ihrem Bestand gesichert und Neuansiedlungen ermöglicht werden.

Ziele der **CDU** sind daher:

- die Unterstützung von Handel, Handwerk und Gewerbe sowie der Fisch- und Landwirtschaft und des sanften Tourismus.
- Weiterentwicklung zukunftsrelevanter Technologien (z. B. schnelles Internet).
- gezielte Ansiedlung und Förderung von Unternehmen (z. B. „Start-Up-Unternehmen“) indem Hemmnisse der Bürokratie abgebaut werden und die Wirtschaftsförderung die Willkommenskultur für Neuansiedlungen weiterentwickelt.
- konsequente Abschöpfung der Fördermittel von Bund, Land und der EU.
- schnelle Erteilung von Baugenehmigungen bei Neuansiedlungen.
- Vernetzung ortsansässiger Unternehmen durch Veranstaltungen und andere Formate, die die Wirtschaftsförderung organisiert.

Lebens- und lebenswertes Wunstorf

Das von unseren christlichen Werten geprägte soziale Verantwortungsbewusstsein, Kinder- und Familienfreundlichkeit bestimmen unser Denken und Handeln.

Die Ziele der **CDU** im Bereich „Soziales“:

- massiver Bau weiterer Kindertagesstätten.
- Ausbau von Krippen- und Hortgruppen.
- Unterstützung der Stadtverwaltung bei der Vermittlung von „Tagesmüttern“.
- Unterstützung von „Randstundenbetreuungsangeboten“.
- weitere Förderung der bewährten Jungeneinrichtungen wie „Der Bau-Hof“, „Kurze Wege“ und „Küsterhaus“.
- Unterstützung des Mehrgenerationenhauses.
- Unterstützung der Seniorenbegegnungsstätten.
- die „Wohnwelt“ muss allen Wunstorfer Jugendgruppen zur Verfügung stehen.
- Verbesserte Parkmöglichkeiten vor Arztpraxen sowie bessere Busverbindungen zu den Ärzten.
- Erhalt und Schaffung von attraktiven Spielplätzen sowie Einrichtung von Bewegungsparks für Senioren.
- Förderung der ortsansässigen Vereinigungen wie „Johanniter Unfallhilfe“, „THW“ und „DLRG“.
- Förderung sozialer Vereine wie z. B. „Frauen für Frauen“, „Sozialer Kleiderladen“, „Tafel e. V.“ usw.
- Einbeziehung von Menschen mit Behinderungen bei der Stadtentwicklung und bei Planungen von Veranstaltungen.
- Unterstützung bei der Schaffung eines BMX-Parcours („Pump-Track“) für Jugendliche auf oder am Gelände des Bau-Hof e. V.

Schule

Primäres Ziel der **CDU**-Schulpolitik ist es, das vielfältige Schulangebot in Wunstorf zu erhalten und zu verbessern. Möglichst viele Jugendliche sollen die Chance haben, einen Bildungsabschluss zu erreichen, der ihnen einen optimalen Start ins Berufsleben ermöglicht.

Ein gutes Schulangebot beginnt bei den **Grundschulen** in den Ortsteilen. Deshalb fordert die **CDU**:

- Erhalt aller Grundschulen, um kurze Wege zu haben.
- Realisierung weiterer Ganztagschulen.
- Verknüpfung von Ganztagsangebot, Horteinrichtungen und Randstundenbetreuung, um eine Betreuung nach der Beschulung sicherzustellen.
- kontinuierliche Sanierung aller Grundschulen.

Weitere Ziele der **CDU-Schulpolitik**:

- Erstellung eines Zukunftskonzeptes für das gesamte Schulzentrum Barne. Dieses beinhaltet: Weitere Nutzung der Albert-Schweitzer-Schule, der Otto-Hahn-Schule sowie Integration der neuen Sporthallen in das Konzept.
- Modernisierung der Klassen- und Fachräume in der Otto-Hahn-Schule.
- Modernisierung des Hölty Gymnasiums.
- Sanierung Gebäude E (Oberstufe) des Hölty Gymnasiums.
- Erhalt der dauerhaften Vierzügigkeit für die Klasse 11 der IGS-Oberstufe.
- Erhalt und Förderung der Musikschule Wunstorf.
- Erhalt der Volkshochschule (VHS) und Modernisierung des Programms.

Sport

Sport ist wichtig – nicht nur für den Körper. Auch für die seelische Gesundheit und für den sozialen Zusammenhalt ist Sport von größter Bedeutung.

Daher setzt sich die **CDU** für Folgendes ein:

- zügiger Bau des Kunstrasenplatzes in Luthe.
- zügiger Neubau der dreiteiligen Turnhalle in der Barne.
- zügige Sanierung des Daches der Mehrzweckhalle in Mesmerode.
- Sanierung der Sporthalle in Klein Heidorn.
- Sanierung der Turnhalle in Luthe.
- Neubau und Erhalt von „Kneipp-Becken“.
- Neubau eines „Trimm-Dich-Pfades“ im Hohen Holz.
- Wir wollen einen Ansprechpartner bei der Stadtverwaltung benennen, der sich speziell um die Belange der Ehrenamtlichen kümmert.

Bäderlandschaft und Wasserfläche

Eine funktionierende Bäderlandschaft ist für eine attraktive Stadt wichtig und gehört für uns zur Daseinsvorsorge.

Daher möchte die **CDU**:

- dass das Hallenbad in der Barne den Bedürfnissen von Familien, Sportlerinnen und Sportlern, Seniorinnen und Senioren, Jugendlichen und Saunagästen gleichermaßen baulich angepasst wird.
- dass das Freibad Bokeloh möglichst lang erhalten bleibt, sofern dies technisch, organisatorisch und wirtschaftlich möglich und sinnvoll ist.
- dass der Betreiberverein des Naturerlebnisbades in Luthé weiter finanziell unterstützt wird.
- dass die Badeinsel in Steinhude attraktiver wird. Es ist wichtig, dort eine angemessene Gastronomie und vernünftige WC-Anlagen bereit zu stellen. Auch die Sauberkeit muss verbessert werden.

Stadtentwicklung und Landwirtschaft

Unsere Stadtentwicklung möchte eine familienfreundliche und altersgerechte Lebensumwelt für alle Einwohnerinnen und Einwohner ermöglichen. Ein weiteres Ziel ist es, wohnortnahe Arbeitsplätze zu erhalten und zu schaffen. Für die Stadtentwicklung werden Flächen benötigt, die anderen Belangen somit nicht mehr zur Verfügung stehen. Daher muss die Stadtentwicklung stets im Zusammenhang mit der Landwirtschaft gedacht werden.

Daher strebt die **CDU** an:

- Gewerbeflächen in allen Ortsteilen zu erschließen, in denen es Nachfrage danach gibt.
- eine umweltverträgliche Nachnutzung des ehemaligen Freibadgeländes in Wunstorf und die Entwicklung eines Gesamtkonzeptes für die bauliche Weiterentwicklung des Freibadgeländes und des Jahn-Sportplatzes.
- eine altersgerechte Wohnbebauung in allen Ortsteilen zu entwickeln.
- die Barrierefreiheit an allen öffentlichen Plätzen und Wegen zu schaffen.
- Grünflächen für die Freizeitgestaltung zu erhalten.
- das Gewerbegebiet „Wunstorf-Süd“ maßvoll mit einem guten Branchenmix weiterzuentwickeln.
- die Ackerflächen für aktive Landwirte zu erhalten.
- die Wirtschaftswege (und Brücken) für die Landwirtschaft zu erhalten.
- Die positive Entwicklung des Fliegerhorstes Wunstorf weiterhin zu fördern.

Kultur und Tourismus

Die **CDU** unterstützt nachhaltig den qualitativen Ausbau des Tourismusstandortes Steinhude sowie die Vermarktung und Förderung kultureller und touristischer Angebote in allen Ortsteilen.

Die **CDU** unterstützt daher:

- den „sanften“, also maßvollen Tourismus (Wander- und Radwege).
- den Erhalt und die Förderung der Museen.
- die Heimatpflege im Hinblick auf die kulturelle Identität.
- den Erhalt und die Förderung von Volks- und Schützenfesten.
- einen Hotelbau in Steinhude.
- den Erhalt des Wassersportes auf dem Steinhuder Meer.
- ehrenamtliches Engagement von Menschen, die die Kultur in Wunstorf für jede Altersgruppe attraktiv und spannend machen wollen.
- die Steigerung der Attraktivität und die Modernisierung des Stadttheaters.

Integration

Die **CDU**-Wunstorf steht für eine gelebte Willkommenskultur des Förderns und des Forderns. Wir wollen den geflüchteten Menschen die Chance geben sich schnell und unbürokratisch zu integrieren.

Deshalb setzt sich die **CDU** für Folgendes ein:

- weiterhin dezentrale Unterbringung von Geflüchteten.
- zentrale Unterbringung nur temporär für die Erstaufnahme.
- geflüchtete Menschen beim Spracherwerb zu unterstützen – Sprache ist der Schlüssel zur Integration.
- Der Anteil von Kindern mit Migrationsgeschichte und/oder Sprachdefiziten in städtischen Kindertagesstätten sollte nicht mehr als 50 Prozent betragen. Andere Träger sollen diese Regelung übernehmen.
- weitere und aktive Unterstützung des städtischen „Integrationsbeirates“ und der Ehrenamtlichen, die sich um dieses Thema mit Herzblut kümmern.

Bürgerbeteiligung

Die **CDU**-Wunstorf will die Bürgerbeteiligung in Wunstorf fördern und angemessene (digitale) Formate schaffen, um aktuelle Themen aus der Mitte der Bürgerschaft aufzugreifen und zu diskutieren. Dies soll ein fester Bestandteil der Arbeit zwischen Politik, Bürgermeisterbüro und den Fachbereichen in der Verwaltung werden. Zudem soll das Beschwerdemanagement der Stadt personell verstärkt werden.

Grundsätze zur politischen Zusammenarbeit

Die **CDU**-Wunstorf schließt sowohl im Rat der Stadt Wunstorf als auch in den Ortsräten eine feste Zusammenarbeit (im Sinne einer Fraktion oder Gruppe) mit Parteien, die dem demokratischen Spektrum **nicht** angehören bzw. die demokratische Grundordnung **nicht** vollumfänglich akzeptieren, **kategorisch** aus.

Mit allen anderen Parteien aus dem demokratischen Spektrum steht die **CDU** im Sinne der Umsetzung der Inhalte aus diesem Wahlprogramm und für die Bildung stabiler Mehrheitsverhältnisse zum Wohle der Stadt selbstverständlich zur Verfügung.

„Für Wunstorf gemeinsam entscheiden.“

gez. für den **CDU**-Stadtverband Wunstorf
Martin Pavel, Vorsitzender

